

BÜCHERFRÜHLING 2026

NEUE ROMANE



MONTAG, 11. MAI 2026 | 14:30 UHR


Vorgestellt und besprochen von

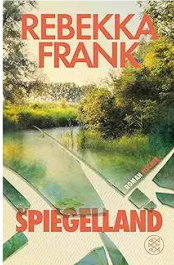
Karin Marini
Nelly Gamper
Sigrid Klotz
Brigitte Kustatscher
Martin Pichler
Markus Fritz

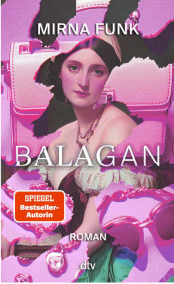
Bücherfrühling 2026


Neue Belletristik für Erwachsene

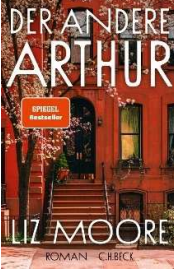
Das Buch, das mich unterhalten hat


	Caplin, Julie	Ein Zuhause im Frühling
	Rowohlt TB 2026	432 S.
	9783499018466	18,20 €
	<p>Ella ist an einem Tiefpunkt in ihrem Leben angelangt. Die sonst so erfolgreiche Illustratorin und Autorin steckt in einer absoluten Schaffenskrise, ihre Beziehung ist in die Brüche gegangen, der Freundeskreis ist gespalten. In London sieht sie keine Chance mehr für ein normales Leben, deshalb nimmt sie das Angebot der Patentante an, sich ein halbes Jahr lang um ihr Landhaus südlich von London zu kümmern. Sie hofft hier auf die nötige Ruhe, um wieder neue Kräfte zu schöpfen. Aber sie hat wohl keine Ahnung vom Leben in einem Dorf, wo scheinbar mehr Tiere als Menschen leben, aber jeder jeden kennt und Gemeinschaft stets das Wichtigste ist. Eine herzerwärmende Liebesgeschichte mit vielen speziellen Charakteren, durchaus skurrilen Situationen und viel englischem Humor. NG</p>	

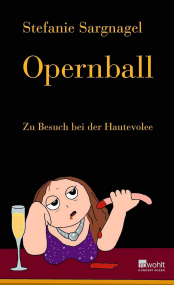
	Frank, Rebekka	Spiegelnd
	Fischer, 2026	557 S.
	978-3-7587-0043-9	28,00 €
	<p>In diesem Roman gibt es drei Erzählstränge: 2025 verbringt der 14-jährige Elias den Sommer bei seiner Großmutter Catharina im Moor. Er hat eine Mitschülerin geschlagen und versteckt sich deshalb bei seiner Großmutter. 1999 verlässt Catharina (die Großmutter von Elias) ihren gewalttätigen Mann mit ihrer Tochter Kira und flieht in ein altes Haus ins Moor, das sie von ihrer Großmutter geerbt hat. 1756 lebt die junge Aletta auf dem Ottenhof im Moor. Der Großteil der Menschen ist arm, sie verdienen ihren Lebensunterhalt, indem sie Torf abbauen. Flüssig erzählt, mit vielen spannenden Momenten, historisch gut recherchiert und mit dem Thema „Männliche Gewalt“, das sich durch das ganze Buch zieht. Für alle gut lesbar! KM</p>	


	Funk, Mirna	Balagan
	DTV 2026	368 S.
	978-3-423-28490-5	27,50 €
	<p>In *Balagan* erbt die Jüdin Amira eine verschollene Kunstsammlung ihrer Familie und muss sich zwischen familiären Konflikten, politischem Druck und der Frage nach Verantwortung für die Vergangenheit behaupten. Balagan bedeutet im Hebräischen "Chaos". Das unverhoffte Erbe bringt das Leben der Protagonisten ordentlich durcheinander. Rasant und witzig erzählt. Für ein breites Publikum geeignet! MF</p>	

	Mellem, Daniel	Einstein im Bade
	Kein & Aber 2026	272 S.
	978-3-0369-5087-7	28,60 €
	<p>Im Jahr 1920 kommen in Bad Nauheim im altherwürdigen Hotel Rastender Kranich die Größen der Naturwissenschaften zusammen. Auch die beiden Nobelpreisträger Lenard und Einstein haben sich angekündigt. Für den Hoteldirektor ist dies die einmalige Chance, das ramponierte Image des Hotels aufzupolieren. Doch das geht gründlich schief! Humorvoll erzählt und daher für alle Bibliotheken geeignet! MF</p>	

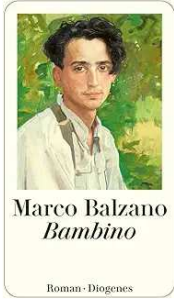
	Moore, Liz	Der andere Arthur
	C.H. Beck 2026	377 S.
	978-3-406-84333-4	28,60 €
	<p>„Der Gott des Waldes“ hat letztes Jahr eingeschlagen als erlesenes Krimispektakel, und deshalb hat der Verlag wohl ein älteres Buch der versierten Autorin ins Deutsche übersetzen lassen. Dieses besticht mit leisen Tönen, es kommt ohne große Dramatik oder blutige Wendungen aus und stützt sich vor allem auf die zwei sympathischen Hauptcharaktere. Man folgt gern ihrer Geschichte und staunt, wie lang die Autorin ihr Aufeinandertreffen hinauszögern kann. Vielleicht ist das die größte Überraschung dieses Wohlfühlbuches. MP</p>	

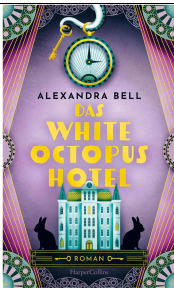
	Önder, Yade Yasemin	Anti Müller
	park x ullstein, 2026	240 S.
	978-3-9881606-5-2	25,30 €
	<p>Die Heldin dieses Romans hat gleich mehrere Quests zu lösen: das Manuskript ihres zweiten Romans beenden und endlich an den Verlag schicken, den Geist ihrer gescheiterten Beziehung loswerden und schließlich den eigenen Kinderwunsch für sich verhandeln. Folgerichtig entsteht daraus ein moderner Gesellschaftsroman mit Ecken und Kanten, die von der messerscharfen Komik der Erzählerin zugespitzt werden. Schockierend lustig! BK</p>	


	Sargnagel, Stefanie	Opernball
	Rowohlt, 2026	80 S.
	978-3498008826	20€
	<p>Stefanie Sargnagel war auf dem Wiener Opernball, und jetzt hat sie so einiges zu erzählen: von den Reichen und Schönen, von den Nichtreichen und Nicht-so-Schönen. Von ihrer spitzen Feder kriegt die österreichische High Society gar Einiges ab. Und dass sie damit wahrscheinlich öfter mal auch ins Schwarze getroffen hat, zeigen die boshaften Rezensionen beim großen A. Eigentlich wurde der Text fürs Theater geschrieben, da wird er wohl auch besser wirken. Ich für meinen Teil hab mich in den zwei Stündchen Lektüre köstlich amüsiert. SK</p>	

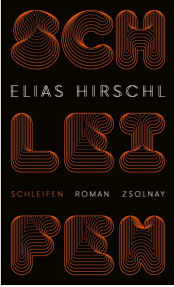
	Storey, Rosie	Alle lieben Dandelion, aber sie ist tot
	dtv, 2026	416 S.
	978-3423285476	26 €
<p>Eine junge Frau schlüpft in die Rolle ihrer verstorbenen, erfolgreichen und begehrten Schwester. Und prompt verliebt sich ein junger Mann in sie. Eine Liebesgeschichte, ganz schnörkellos und ohne Klischees erzählt. Die Spannung bleibt bis zum Schluss: warum ist Dandelion eigentlich verstorben? Für mich nicht der große Brüller, aber durchaus angenehme und unterhaltsame Lektüre. SK</p>		


Das Buch, das mich in fremde Länder (Welten) entführt hat


	Balzano, Marco	Bambino
	Diogenes, 2026	246 S.
	978-3-257-07352-2	25,00 €
<p>Triest, 1920: Mattia Gregori ist jung, blond und bartlos. Daher wird er von seinen faschistischen Freunden „bambino“ genannt. Um zu beweisen, dass er kein „Kind“ ist, verprügelt und tötet er alle Slawen und macht sich so viele Feinde. Sein Leben lang versucht er sich auf die Seite der Stärkeren zu stellen. Er meldet sich im Zweiten Weltkrieg und überlebt. Er kommt nach Triest zurück, wird verschleppt, kommt wieder zurück, flüchtet in die Berge, aber es zieht ihn trotzdem wieder zurück nach Triest. Ein Einblick in die Geschichte Triest von 1920 bis nach Ende des Zweiten Weltkrieges erzählt anhand der fiktiven Figur von Mattia. Beeindruckend, bewegend, tragisch! Für alle historisch Interessierten! KM</p>		


	Bell, Alexandra	Das White Octopus Hotel
	Harper Collins 2026	384 S.
	9783365010969	26,40 €
<p>Thriller, Historisches, Liebesroman, Fantasy, wo soll man dieses Buch einordnen? Die Protagonistin des Buches ist Eve, eine Kunstsachverständige, der Hauptspielort der Geschichte ist das prächtige und magische White Octopus Hotel. Die Geschichte wird auf mehreren Zeitebenen erzählt, manchmal etwas verwirrend aber immer packend und spannend. Wir begleiten Eve auf der Reise durch ihr Leben, wo sie hofft, schreckliche Begebenheiten aus ihrer Vergangenheit rückgängig oder vermeidbar zu machen. Eine große Liebesgeschichte zwischen Max und Eve spannt sich über mehrere Jahre des 20. Jahrhunderts, vor dem Hintergrund des 1. Weltkrieges und ihren Folgen. Wie prägend ein schreckliches Unglück in der Jugend für die Persönlichkeit eines Menschen sein kann, wird hier zum Leitfaden einer Lebensgeschichte. Die vielen, detailreichen Beschreibungen und die leichte Schreibweise machen das Lesen zum Genuss! NG</p>		

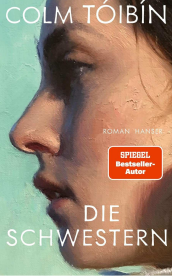
	Chafe, Perry	Sommer auf Perigo Island
	Marebuch 2026	272 S.
	978-3-86648-720-8	26,40 €
<p>Im Sommer 1991 erlebt der zwölfjährige Pierce auf Perigo Island vor Neufundland einen prägenden Wendepunkt seines Lebens. Gemeinsam mit seinen Freunden sucht er nach der vermissten Anna und stellt sich dabei seinen Ängsten vor dem Meer und dem Verlust seines Vaters. Die abenteuerliche Suche führt die Kinder tiefer in die Geheimnisse der Inselgemeinschaft und des Ozeans. Der Roman erzählt sensibel vom Erwachsenwerden, von Freundschaft, Abschied und dem Mut, sich dem Leben zu stellen. Ein gelungener Coming-Of-Age-Roman! Für alle Bibliotheken geeignet! MF</p>		

	Hirschl, Elias	Schleifen
	Hanser, 2026	416 S.
	978-3-552-07588-7	28,60 €
<p>Elias Hirschl setzt seinen neuen Roman aus ideenreichen Mosaiksteinchen zusammen und nimmt uns mit auf einen wilden Genre-Ritt. Im Zentrum steht die sprachaffine Franziska Denk. Sie entwickelt eine eigene Plansprache, wird Anführerin der Sekte der Nonverbalisten und revolutioniert schließlich mit einem rein sprachbasierten Schmerzmittel die Medizin. Verblüffend, witzig, schräg und doch voller aktueller Themen: ein Vergnügen für Experimentierfreudige. BK</p>		


	Khider Abbas	Der Sommer der Tauben
	Hanser 2026	216 S.
	978-3-446-28222-3	26,40 €
<p>Der Roman erzählt vom vierzehnjährigen Noah, der mit seiner Familie unter der Herrschaft eines religiösen Terrorregimes lebt. Als Gotteskrieger die Macht übernehmen, werden Kindheit, Freiheit und familiäre Beziehungen zerstört. Noahs geliebte Tauben werden zum Symbol für Freiheit, die zunehmend bedroht und schließlich verboten wird. Der Roman schildert eindringlich und in knappen, präzisen Worten den Verlust von Unschuld und das Erwachsenwerden unter totalitärer Gewalt. Für alle Bibliotheken geeignet. MF</p>		

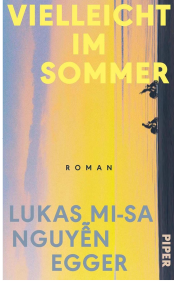
	Pelicot, Gisele	Eine Hymne an das Leben
	Piper 2026	256 S.
	978-3-492-07435-3	27,50 €
<p>„Die Scham muss die Seite wechseln“ - diese Aussage von Gisele Pelicot ist viral gegangen und hat eine internationale Diskussion ausgelöst. Gerichtsprotokolle, Medienberichte, mehrteilige Podcasts haben über den schockierenden Fall schon berichtet, dennoch zählt es sich aus, dieses Buch zu lesen, auch als Mann: Nun kommt die „Heldin“ selbst zu Wort. Es ist ein tiefeschürfender Familienroman, der die Detonationen nachzeichnet, die das Unfassbare auslösen kann. Für mich ist das nicht einfach ein Sachbuch, sondern gut geschriebene Literatur. MP</p>		


 <p>Jane Tara Mit anderen Augen Roman · Diogenes</p>	Tara, Jane	Mit anderen Augen
	Diogenes 2026	496 S.
	9783257073836	24,20 €
	<p>“Wie die Welt uns sieht, wie andere Menschen uns sehen, ist ohne jede Bedeutung. Entscheidend ist, wie wir uns selbst sehen. Wir müssen für uns selbst sichtbar sein.” Tilda, Mutter von erwachsenen Zwillingen, entdeckt eines Tages, dass sie einen Finger verloren hat. Nicht etwa durch einen Unfall oder eine Krankheit, nein ganz einfach und schmerzlos. Ihre Ärztin diagnostiziert eine gar nicht so seltene Krankheit, Morbus Invisibilis. Sie betrifft meistens Frauen über 50. Tilda mag das gar nicht glauben, will dagegen ankämpfen, es fragt sich nur wie. Auch ihre Freundinnen versuchen alles, um ihr zu helfen, so lange, bis sie beginnt, mehrere Therapien auszuprobieren. Hier entwickelt sich dann auch der recht unterhaltsame Teil der Geschichte. Eine fantasiereiche Erzählung, die sicher zu einer gewissen Entspannung, aber durchaus auch zu einem gesunden Selbstwertgefühl beiträgt. NG</p>	


 <p>COLM TÓIBÍN DIE SCHWESTERN ROMAN · HANSE SPIEGEL Buchverlag Autor</p>	Toibín, Colm	Die Schwestern
	Carl Hanser, 2026	176 S.
	978-3446286498	24 €
	<p>Núria, Conxita und Montse sind noch Kinder, als sie nach dem Tod des Vaters ihre katalanische Heimat verlassen, um zusammen mit ihrer Mutter nach Argentinien auszuwandern. Jede der drei Schwestern geht ihren eigenen Weg. Fünfzig Jahre später erben sie gemeinsam das Haus ihrer Tante in den Pyrenäen. Nüchtern und schlicht erzählt, und durch diese distanzierte Erzählweise umso berührender. Wenig Handlung, für Genießer*innen. SK</p>	


Das Buch, dem ich viele Leser/innen wünsche

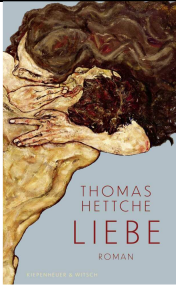
 <p>GAËLLE BÉLEM Die seltenste Frucht ROMAN PETER HAMMER VERLAG</p>	Bélem, Gaëlle	Die seltenste Frucht
	Peter Hammer, 2026	224 S.
	978-3-7795-0803-8	27,50 €
	<p>Der Sklave Edmond wächst in den Gewächshäusern und Gärten eines Gutsbesitzers auf der Insel Réunion auf, bevor er mit zwölf Jahren ein revolutionäres Verfahren zur Vanillebestäubung entwickelt. Er selbst bleibt aber weiterhin ein Spielball der weißen Sklavenhalter und auch nach Abolition wartet er vergebens auf die Anerkennung seiner Errungenschaft. Bélem gibt den Lebensrealitäten Schwarzer Sklaven und einer der bahnbrechendsten Entdeckungen des 19. Jh. eine Bühne. Ein historischer Own-Voices-Roman mit großer Erzähkraft. BK</p>	


	Egger, Lukas Mi-Sa Nguyễn	Vielleicht im Sommer
	Piper, 2026	272 S.
	978-3492073837	25 €
	<p>Der 15-jährige Kian wächst bei seinem kleinkriminellen Vater auf, bis er im Heim landet. Bei der Flucht aus dem Heim lernt er Marco kennen und die beiden sind 7 Tage gemeinsam unterwegs. Ein tiefgehender, berührender Coming of Age - Roman, der einen an die Romane von Ewald Arenz und Wolfgang Herrndorf erinnert. Die Hauptfiguren stehen hier jedoch ganz bewusst für eine ganz besondere Gesellschaftsschicht: Kinder in Armut. Ein beachtenswerter Debütroman, absolute Lese-Empfehlung. SK</p>	


	Gardos, Peter	Der Retter der Mütter
	Hoffmann und Campe 2026	358 S.
	978-3-455-02028-1	28,60 €
	<p>Erzählt wird das Leben vom ungarischen Arzt Dr. Ignaz Semmelweis, der im 19. Jahrhundert lebte und mit seiner Hygiene-Theorie die Medizin revolutionierte. Im Mittelpunkt der Geschichte stehen die drei Freunde Ignaz Semmelweiss, Xaver Stolz und Thiamér Falussy, die als Ärzte an der Geburtsklinik in Wien arbeiten. Dort sterben viele Frauen am Kindbettfieber. Mit Obduktionen versuchen die Ärzte den Grund fürs Sterben herauszufinden. Sprachlich leicht an die damalige Zeit angepasst, entführt das Buch ins 19. Jhd. Und erzählt die Geschichte des Dr. Ignaz Semmelweis. Fiktion und Realität sind gemischt und ermöglichen dadurch eine spannende Geschichte. Für alle, die sich für historische Figuren interessieren und gerne einen spannenden Roman lesen! KM</p>	

	Giannone, Francesca	Die Briefträgerin
	btb 2026	512 S.
	9783442776153	22,00 €
	<p>Die Autorin des Buches wurde vom Leben ihrer Urgroßmutter inspiriert, diese Geschichte zu schreiben und wollte damit ihre Anerkennung für diese starke Frau zum Ausdruck bringen. Anna zieht als junge Ehefrau im fernen 1934 mit ihrem Mann aus dem Norden in seine süditalienische Heimatstadt. Carlo freut sich sehr, er kennt die Mentalität der Leute und die strengen Gesetze, die auf eine strikte Einhaltung der Tradition beharren. Anna lässt sich aber nicht einschüchtern und nicht aufhalten. Ganz verbissen verfolgt sie ihren Weg und schafft es so, die erste Briefträgerin Italiens zu sein. Genauso beharrlich kämpft sie auch um die Anerkennung der Bevölkerung Lizzanellos, indem sie sich mutig gegen die männlich dominierte Gesellschaft stellt. Nur langsam gewinnt sie das Vertrauen der Menschen, die mit den bescheidenen Verhältnissen leben müssen. Sie bietet ihnen Hilfe an, sie setzt sich für sie ein und hinterfragt so manch alteingesessene Gewohnheit. Und dabei entdeckt sie selbst in ihrer eigenen Familie und Verwandtschaft lange gehütete Geheimnisse. Das Buch liest sich sehr flüssig und nimmt den Leser schnell gefangen. NG</p>	


	Gstrein, Norbert	Im ersten Licht
	Hanser 2026	416 S.
	978-3-446-28297-1	29,70 €
	Der Roman schildert das Leben Adrian Reiters, geboren 1901, der zwei Weltkriege erlebt, ohne selbst Soldat zu sein. Trotz dieser Tatsache prägen Gewalt, Schuld und Beobachterrolle sein ganzes Leben. Er ist fasziniert vom Krieg. Adrian bleibt Außenseiter und Mitläufer in den politischen Umbrüchen des 20. Jahrhunderts. Gstrein fragt, wie Verantwortung und Moral im 20. Jahrhundert möglich sind. Bleibt man schuldlos, auch wenn man nur ein Mitläufer ist? Für geübte Leser*innen und eher für größere Bestände geeignet! MF	


	Hettche, Thomas	Liebe
	Kiepenheuer & Witsch 2026	176 S.
	978-3-462-00204-1	24,20 €
	Der Okularist Max ist Anfang 60, lebt allein und lernt bei einem Sommerfest die Liebe seines Lebens kennen. Doch die gleichaltrige Anna ist verheiratet! Die Liebe und das Begehren jedoch lassen sich nicht unterdrücken; "Und sie liebten sich so, wie man bei großem Durst ein Glas Wasser hinunterstürzt." Ein wunderbar poetisches Buch über die Liebe! Für alle Bibliotheken geeignet! MF	


	Tollkien, Lilly	Mit beiden Händen den Himmel stützen
	Aufbau 2026	255 S.
	978-3-351-04284-4	26,40 €
	Der Roman erzählt von Lale, die in den 1980er-Jahren in einer Berliner linken Männer-WG aufwächst, geprägt von radikaler Freiheit, politischen Parolen und fehlender Fürsorge. Zwischen Drogen, Vernachlässigung und sexuellen Übergriffen sehnt sich das Kind nach Schutz, Verlässlichkeit und klaren Grenzen. Das autobiografisch gefärbte Buch schildert diese Kindheit nüchtern und eindringlich, ohne moralische Anklage. Beeindruckend, berührend und authentisch! Für alle Bibliotheken geeignet! MF	

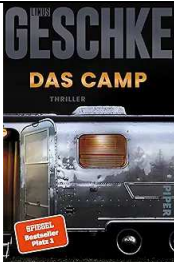
	Zischke, Vera	Pina fällt aus
	List 2026	304 S.
	978-3-471-37006-3	24,20 €
	Ein vergnüglicher Roman über eine sehr diverse Hausgemeinschaft, die sich eines zwanzigjährigen autistischen Mannes annimmt, denn die titelgebende Mutter Pina fällt eben aus. Wir alle haben besondere Bedürfnisse und so auch die Figuren dieses zweiten Romans von Vera Zischke, aber manchmal ergibt es sich auf wunderbare Weise, dass sich zusammenpassende Seelenteile finden. Man geht beglückt aus dieser gelungenen Geschichte wieder heraus. MP	

Das spannendste Buch

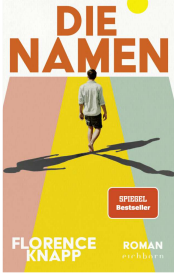
	Burke, Caro Claire	Yesteryear
	Heyne, 2026	464 S.
	978-3-453-27535-5	26,40 €
	<p>Natalie zeigt Millionen Followern ihr nostalgisches Familienleben auf Ranch Yesteryear; immerzu lächelnd, Sauerteig knetend, christlich-konservative Botschaften flötend. Offline bröckelt die Selbstinszenierung, doch was zählt schon abseits der Kameras? Zunehmend entgleitet Natalie die Kontrolle über ihr Leben, bis sie eines Morgens im Jahr 1855 aufwacht und jenes Leben führen muss, das sie als Content Creator jahrelang vorgegaukelt hat. Zeitreise? Entführung? Realitätsverlust? Viele Plot-Twists bis zur letzten Seite: Ein gesellschaftskritischer Psychothriller aus der Social-Media-Welt. BK</p>	


	Elfgren, Sara B.	Die Insel meiner Schwester
	Heyne 2026	304 S.
	9783453275423	26,40 €
	<p>Das ist die Geschichte zweier Schwestern, die sich nach langer Zeit auf einer Geburtstagsfeier begegnen, und versuchen ihre starke Bindung wiederzufinden. Es ist aber auch die Geschichte einer Liebe, die nach Jahren unerwartet zu einschneidenden Wendungen führt, und andererseits die einer scheinbar großen Liebe, die man als bedrohliche Realität miterlebt. Es gibt wunderschöne Landschaftsbeschreibungen der nordischen Schäreninseln, aber auch zutiefst verstörende Erzählungen von häuslicher Gewalt und streng gehüteten Geheimnissen. Ich kann dieses Buch unbedingt als sehr spannend beschreiben und versprechen, dass man es kaum aus den Händen legen kann. NG.</p>	


	Fitzek S./Schmolke F.	Der Augenjäger
	Splitter, 2026	208 S.
	9783967921434	30 €
	<p>Die offizielle Graphic-Novel zum Bestseller von Sebastian Fitzek. Der grausame Psychopath Dr. Suker entführt Frauen, und schneidet ihnen die Augenlider ab. Da die Beweise fehlen, bittet die Polizei die blinde Seherin Alina Gregoriev um Hilfe. Der erste Band war bereits ein Riesenerfolg, dasselbe zeichnet sich auch für Band 2 ab. Fans des Genres zeigen sich begeistert, für den Einstieg ins Graphic Novel lesen nicht geeignet. Bilder und Texte sind schonungslos. SK</p>	

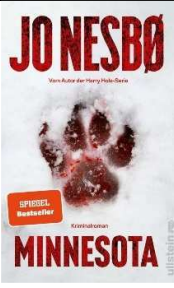
	Geschke, Linus	Das Camp
	Piper, 2026	407 S.
	978- 3-492-06862-8	19 €
	<p>Band 1 von Linus Geschke habe ich bereits im Herbst vorgestellt. Jetzt ist Band 2 erschienen und mit dem 3. Teil, der im Herbst herauskommt, ist die Trilogie abgeschlossen. Es geht weiter mit der Kommissarin Frieda, Wout, Tayfun und Kathinka. Auf Seite 14 der erste Mord, dem folgen noch weitere fünf! Rasante Handlung, sympathische tiefgründige Charaktere, überraschende Auflösung und auf der letzten Seite ist</p>	


	schon der Start für die Handlung des dritten Bandes gelegt. Für den Kimi-Bestand jeder Bibliothek ein Sahnehäubchen! KM
--	--

	Knapp, Florence	Die Namen
	Eichborn 2026	352 S.
	978-3-8479-0229-4	26,40 €
<p>1987 steht Cora vor der Entscheidung, welchen Namen sie ihrem neugeborenen Sohn geben soll – Gordon, Bear oder Julian. Aus dieser scheinbar kleinen Wahl entfalten sich drei parallele Lebenswege, die jeweils das Schicksal des Kindes und seiner Familie bestimmen. Der Roman zeigt, wie Macht, Gewalt und familiäre Erwartungen je nach Entscheidung unterschiedlich wirken. Florence Knapp erzählt eindringlich von den weitreichenden Folgen einer einzigen Entscheidung und der Fragilität von Lebensläufen. Für Leser*innen von Familiengeschichten, die mal was anderes lesen möchten und überrascht werden möchten! MF</p>		


	Magnusson, Kristof	Die Reise ans Ende der Geschichte
	Klett Cotta 2026	288 S.
	978-3-608-96668-8	27,50 €
<p>Ein Schriftsteller wird Anfang der 90er Jahre von einem Doppelagenten angeheuert, um in Kasachstan das große Geld zu verdienen. Was als großes Abenteuer und Agententhiller beginnt, endet für den ahnungslosen und optimistischen Schriftsteller tragisch. Eine rasant und witzig erzählte Agenten- und Abenteuergeschichte! Für alle Bibliotheken geeignet! MF</p>		

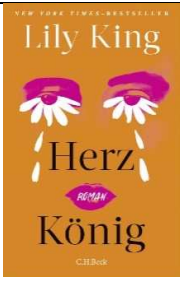
	Mischke, Susanne	Du musst mir glauben
	Piper, 2026	317 S
	978-3-42-06515-3	17,00 €
<p>Während auf einem großen bekannten Gutshof der Tag der offenen Tür stattfindet, wird die zweite Ehefrau des Gutsherrn erschlagen. Der Gutsherr liegt seit einem Jahr nach einem Reitunfall im Koma. Die Kinder des Gutsherrn hassen ihre Stiefmutter und auch sonst gibt es sehr viele Feindschaften auf dem Gutshof. Das Team um Kommissar Bodo Völxen ermittelt in seinem 15. Fall. Ein spannender Krimi in der Tradition von Agatha Christie und Elisabeth George. Keine Action, aber viel Innenschau in die Gefühle und die Psyche der Protagonisten. Auch das Familien- und Gefühlsleben des Ermittlungsteams wird beleuchtet und macht den Krimi interessant. Für alle, die keine Action, aber solide Spannung mit viel Personenkolorit mögen. KM</p>		


	Nesbo, Jo	Minnesota
	Ullstein 2026	416 S.
	978-3-550-20309-1	27,50 €
<p>Es fehlt etwas das skandinavische Flair, aber ansonsten präsentiert sich Thriller-Autor Jo Nesbo wieder in Hochform nach einigen eher flauen Krimis. Das neue Setting ist etwas gewöhnungsbedürftig, das im Wahn gefangene Trump-Amerika bildet die gewaltgesättigte Kulisse dieser Rache Geschichte. Vor allem eine Figur hat es mir angetan, sie spielt eine zentrale Rolle - aber ich darf ja nicht spoilern. Gute Handwerksware, bitte in Serie, Herr Nesbo! MP</p>		

	Svestrup, Soren	Der Kuckucksjunge
	Goldmann 2025	672 S.
	978-3-442-31794-3	18,70 €
<p>Anfang Mai kommt die zweite Staffel des Krimierfolgs „Der Kastanienmann“ auf Netflix heraus. Den Roman dazu kann man aber schon jetzt lesen. Wieder dasselbe Ermittlerduo und wieder ein Serienkiller, der auf zynische und äußerst brutale Weise zu Werke geht. Über 600 Seiten lang die Spannung zu halten - das muss man schon können. Dem dänischen Drehbuchautor, dem wir auch die Kommissarin Lund verdanken, ist es gelungen. MP</p>		

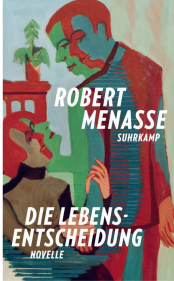
Das Buch, das mich berührt hat


	Al Bagdadi, Safia	Unser Haus mit Rutsche
	Hanser, 2026	320 S.
	978-3-446-28284-1	26,40 €
<p>Layla lebt Anfang der 90er Jahre in ihrer temperamentvollen französisch-irakisch-deutschen Familie, bis mit der Trennung der Eltern die Familie zerfällt. Die erwachsene Layla lässt uns verstehen, was die Layla der Kindheit wie Rätsel nur zu entschlüsseln versucht: das Scheitern der Ehe und der Eltern in ihrem Versuch, die Familie zusammenzuhalten, die Flucht des Vaters in die Religion. Und vor allem: Das Hereinbrechen der Weltpolitik auf eine Familie zwischen den Kulturen. Bittersüße Familiensaga mit besonders liebenswerten Figuren. BK</p>		

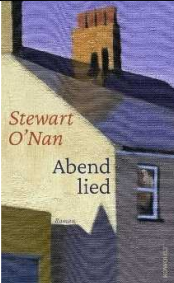
	King, Lily	Herz König
	C.H. Beck 2026	224 S.
	978-3-406-84819-3	26,40
<p>Vor Jahren hat Lily King in ihrem autofiktionalen Roman „Lovers & Writers“ den Anfang ihrer Schriftstellerkarriere nachgezeichnet. Nun folgt eine Art Fortsetzung, mit der sie wieder die schwierige Selbstfindung einer Autorin beschreibt. Doch diesmal ist die Karte, die sie erzählend aufblättert, die Karte vom „Herz König“ - denn die Liebe schlägt alle anderen Trümpfe. Aber, liebe Leserin, lieber Leser, seid gewarnt: Was so locker-leicht als Geschichte über eine ersten Liebe beginnt, endet mit einem herzergreifenden Finale, das zutiefst berührt. MP</p>		

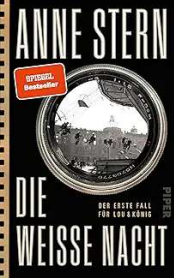
	Leiber, Svenja	Nelka
	Suhrkamp, 2026	204 S.
	978-3-518-43276-1	24,70 €
<p>Der Roman spielt in zwei Zeitebenen. Nelka stammt aus der Ukraine, aus Lemberg und wird als 16jährige 1941 von den Deutschen nach Deutschland verschleppt. Dort muss sie auf einem norddeutschen Gutshof Zwangsarbeit verrichten. Nelka kennt sich dank ihres Vaters gut mit Apfelanbau aus und plant für den Gutsverwalter den Anbau neuer Apfelplantagen. Aber nicht nur ihr Fachwissen interessiert den Gutsherrn. Im zweiten Erzählstrang kehrt Nelka nach fast 50 Jahren nochmals zurück auf den Gutshof und konfrontiert den Gutsherrn mit</p>		


	<p>der Vergangenheit. Ein historischer Roman, der auf diesem traurigen Kapitel deutscher Geschichte basiert, nämlich der Verschleppung von rund 20 Millionen Menschen ins deutsche Reich. Ein historischer Roman, der Geschichte lebendig macht! KM</p>
--	---


	Menasse, Robert	Die Lebensentscheidung
	Suhrkamp 2026	158 S.
	978-3-518-43274-7	24,20 €
	<p>Franz Fiala, EU-Beamter in Brüssel, entscheidet sich aus Enttäuschung über die Bürokratie für den vorzeitigen Ruhestand. Zurück in Wien verschweigt er seiner alten Mutter diesen Schritt und seine persönliche Krise. Eine Krebsdiagnose konfrontiert ihn abrupt mit der Endlichkeit seines Lebens. Er will eines verhindern: er darf auf keinen Fall vor seiner Mutter sterben. Menasse erzählt in dieser Novelle ohne falsches Pathos über den Tod, über die Liebe und eine sehr enge Mutter-Sohn-Beziehung. Für alle Bibliotheken geeignet! MF</p>	

	Grimaldi, Virginie	Jetzt ist unsere Zeit
	Penguin 2026	320 S.
	9783328604723	20,00 €
	<p>Ella ist an einem Tiefpunkt in ihrem Leben angelangt. Die sonst so erfolgreiche Illustratorin und Autorin steckt in einer absoluten Schaffenskrise, ihre Beziehung ist in die Brüche gegangen, der Freundeskreis ist gespalten. In London sieht sie keine Chance mehr für ein normales Leben, deshalb nimmt sie das Angebot der Patentante an, sich ein halbes Jahr lang um ihr Landhaus südlich von London zu kümmern. Sie hofft hier auf die nötige Ruhe, um wieder neue Kräfte zu schöpfen. Aber sie hat wohl keine Ahnung vom Leben in einem Dorf, wo scheinbar mehr Tiere als Menschen leben, aber jeder jeden kennt und Gemeinschaft stets das Wichtigste ist. Eine herzerwärmende Liebesgeschichte mit vielen speziellen Charakteren, durchaus skurrilen Situationen und viel englischem Humor. NG</p>	


	O'Nan, Stewart	Abendlied
	Rowohlt 2026	352 S.
	978-3-498-00787-4	28,60 €
	<p>Ich bin ein Fan des US-amerikanischen Autors seit seinem grandiosen Erstling „Engel im Schnee“. Inzwischen hat auch er einen kleinen Erzählkosmos rund um die Witwe Emily Maxwell geschaffen, auch wenn das erste Buch der Reihe ihrem Ehemann Henry gewidmet war. Diesmal kommen weitere Golden Ladies dazu, die ein berührendes Netzwerk der Solidarität knüpfen und sich gegenseitig unter die Arme greifen, wenn Schicksalsschläge, Krankheit, Tod den Alltag gehörig durcheinander bringen. In leisen Tönen erzählt, aber immer meisterhaft, wie man es von Stewart O'Nan gewohnt ist. MP</p>	

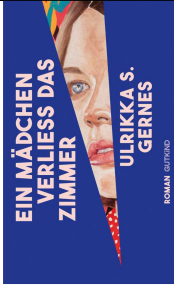
	Stern, Anne	Die weiße Nacht: der erste Fall für Lou & König
	Piper, 2026	399 S.
	978-3-492-07461-2	25,00 €
	<p>Berlin im zweiten Nachkriegswinter 1946: Es ist ein sehr kalter Winter: die Leute hungern und frieren. Die junge Fotografin Lou Faber versucht mit dem Verkauf von Fotos über die Runden zu kommen und entdeckt bei einem Spaziergang die Leiche einer Frau im Schnee. Zusammen mit Kriminalkommissar Alfred König ermittelt sie auch noch bei einem zweiten und dritten Mord. Die Autorin schildert die Lebensumstände der Menschen beklemmend realistisch. Mit sehr einfachen Mitteln werden die Morde aufgeklärt und die Motive führen zurück in die Vergangenheit. Ein historischer Krimi, der unter die Haut geht! KM</p>	


	Vidotto, Francesco	Meine Berge bist du
	Kein & Aber, 2026	224 S.
	978-3036950938	24 €
	<p>Onesto schreibt Briefe an die Berggipfel der Belluneser Dolomiten. Sie erzählen von seiner Kindheit, von seinem Zwillingbruder Santo und von Celeste. Beide verlieben sich in sie, doch Santo handelt schneller. Bildstark und atmosphärisch dicht erzählt Francesco Vidotto vor dem Hintergrund des Zweiten Weltkriegs über Liebe. Ein absoluter Lesegenuss mit vielen Bildern für das Innere Auge. Absolute Empfehlung! SK</p>	


	Zalapi, Gabriella	Ilaria
	Suhrkamp 2026	162 S.
	978-3-518-43269-3	25,30 €
	<p>Die Autorin erzählt aus der Perspektive eines achtjährigen Mädchens, das 1980 von seinem Vater entführt wird. Es beginnt ein zweijähriger Roadtrip durch Italien mit wechselnden Orten und ständiger Angst. Zwischen Liebe zum Vater und Sehnsucht nach der Mutter versucht Ilaria, emotional zu überleben. Der Roman schildert eindringlich die Schutzlosigkeit des Kindes. Für alle Bibliotheken geeignet! MF</p>	


Das beste Buch im Frühjahr 2026


	Dürrschmidt, Laura	Sommer der schlafenden Hunde
	Aufbau, 2026	432 S.
	978-3-351-04268-4	24,20 €
	<p>Seit ihrer Schulzeit sind Lena und Trice die besten Freundinnen. Es ist allerdings keine einfache Freundschaft, die die beiden verbindet: Eifersucht, Kontrolle und ein gemeinsames Geheimnis überschatten die Beziehung. Was geschah tatsächlich in der Partynacht vor einigen Jahren, in der eine dritte Freundin, Sascha, ums Leben kam? New-Adult-Leser*innen, die kompromisslose Plots und direkte Sprache schätzen, werden dem Sog dieses Romans kaum widerstehen können. BK</p>	

	Gernes, Ulrikka S.	Ein Mädchen verließ das Zimmer
	Gutkind 2026	384 S.
	978-3-9894108-2-4	26,40 €
<p>Der Roman erzählt von der erwachsenen Schriftstellerin Tanja, die auf ihre Jugend in einer Künstlerfamilie in den 80er Jahren zurückblickt und sich an eine prägende Begegnung mit dem 30 Jahre älteren Schriftsteller Eg erinnert. Aus der ersten Verliebtheit entsteht eine schmerzhaft sexuelle Beziehung. Die Autorin erzählt einerseits sehr poetisch und andererseits sehr direkt von Missbrauch, von Macht, Grenzverletzung und Abhängigkeit, die Tanjas Leben nachhaltig prägen.</p> <p>Eher für geübte Leser*innen und für größere Bibliotheken geeignet! MF</p>		

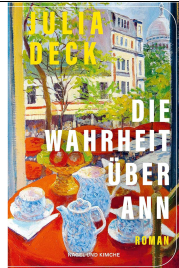
	Häffner, Hannah	Die Riesinnen
	Penguin, 2026	416 S.
	9783328604334	26,40 €
<p>Das ist ein Roman über Heimat, Familie, Natur, verschiedene Lebenswege und Generationen, die aber eine starke Verbindung ergeben. Die Autorin erzählt in bildhafter Sprache von den drei Frauen, die charakterlich ganz unterschiedlich sind, aber eines eint, ihr Aussehen. Großmutter, Mutter und Tochter sind alle sehr dünn und sehr groß. Jede hat damit zu kämpfen und zu leiden. Es wird einem klar wie die Gesellschaft sich im Laufe der Epochen verändert, wie Werte sich verändern. Liese lebt in den 60er Jahren, wo strenge Regelungen gelten und nur Männer das Sagen haben. Sie muss die Metzgerei weiterführen und ordnet ihr Leben dem unter. Cora möchte sich gerne von Familie und Umgebung lösen, entfremdet sich selbst von ihrer Mutter auf fast hartherzige Weise. Kehrt aber am Ende doch wieder heim. Eva muss sich erst so langsam bewusst werden, wie stark ihre Liebe zur Natur, insbesondere zum Wald, ist. Und wie wichtig es ist, das auch zuzulassen. Eine wunderbare und poetische Geschichte, die einen ganz fest einnimmt und noch lange nachhallt. NG</p>		


	Leinemann, Clara	Gelbe Monster
	Suhrkamp Nova, 2026	196 S.
<p>Die Mathematikstudentin Charlie sitzt mit einem blauen Auge in der U-Bahn. Sie ist auf dem Weg zu einem Antiaggressionstraining für Frauen. Damit beginnt dieser Debütroman, der die Geschichte einer jungen, hochintelligenten Frau, die ein Aggressionsproblem und einen Haufen Beziehungsprobleme hat, erzählt. Psychologisch hervorragend gezeichnete Figuren, perfekter Aufbau. Beeindruckendes Debut, davon lese ich gerne mehr. SK</p>		

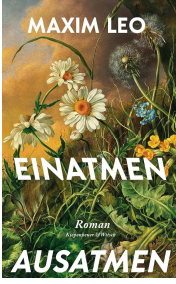
	Strout, Elizabeth	Erzähl mir alles
	Luchterhand 2026	400 S.
	978-3-630-87749-5	27,50 €
<p>Im letzten Roman hat Elizabeth Strout es versprochen, nun führt sie ihre beiden Lieblingscharaktere zusammen, die etwas miespetrige 90-jährige Olive Kitteridge und die zurückhaltende Autorin Lucy Barton, der sie schon mehrere Romane gewidmet hat. Das letzte Mal durften wir mit ihren Augen die Corona-Jahre wieder erleben, nun geht es um die ureigenste Aufgabe einer Schriftstellerin: gute Geschichten zu erzählen. Und so knüpft Strout, beginnend bei einem Kriminalfall, einen kunstvollen Reigen lebensnahen Erzählens. MP</p>		


	Zischke, Vera	Ava liebt noch
	Ullstein, 2026	304 S.
	978-3-548-07344-6	15,40 €
<p>Ava ist 43 Jahre alt, verheiratet mit einem erfolgreichen Anwalt und Mutter von drei Kindern. Sie funktioniert in ihrer Mutterrolle, fühlt sich aber zunehmend wie in einem goldenen Käfig. Mit dem 19 Jahre jüngeren Kieran beginnt sie eine Affäre und kann endlich ihr Frausein wieder richtig ausleben. Doch ihr Mann stellt sie vor eine Entscheidung. Soll sich Ava für die Familie oder für die Liebe entscheiden? Ist es Liebe oder nur Leidenschaft? Ein Roman, der die Mutterrolle thematisiert und zeigt, wie stark die Diskrepanz zwischen gesellschaftlichem Anspruch und persönlichen Idealen ist. Und zudem eine wunderschöne, tiefgehende Liebesgeschichte! Für alle empfohlen! KM</p>		


Das Buch zum Entspannen – Das Buch für den Strand


	Deck, Julia	Die Wahrheit über Ann
	Nagel & Kimche 2026	256 S.
	9783312014484	26,40 €
<p>Julia erzählt die Geschichte ihrer über 80-jährigen Mutter Ann, die aus England stammt. Beide sind starke Frauen, die ihren eigenen Weg gegangen sind. Zueinander haben sie ein inniges Verhältnis, das zwar von Liebe geprägt ist, aber immer noch dunkle Stellen aufweist, die es manchmal überschatten und kompliziert machen. Anns Geschichte erfahren wir nach und nach in Rückblenden, die so manch Unausgesprochenes erklären. Nach einem Besuch der Tochter hat Ann einen Schlaganfall erlitten; Julia macht sich nun Vorwürfe und will unbedingt die bestmögliche Pflege für sie erreichen. Dabei wird sie nicht nur mit dem Gesundheitssystem in Frankreich konfrontiert, auch die verschärften Regeln während der Corona-Pandemie helfen ihr nicht, mit den Schuldgefühlen klarzukommen. Es ist eine Geschichte über die Begleitung eines kranken Menschen in seinem letzten Lebensabschnitt; es ist aber auch eine Dokumentation über die Missstände im System und so auch eine strenge Kritik an Frankreichs Regierung. Für alle Bibliotheken geeignet. NG</p>		

	Garnier, Kea von	Restsommer
	Blessing 2026	400 S.
	978-3-89667-785-3	26,40 €
<p>Der heurige Lesesommer kann kommen: Unter dem Sonnenschirm gibt es nichts Besseres, als sich in diesen humorvollen Coming-Of-Age-Roman zu vertiefen, ein bisschen Tschick, ein bisschen Six-Foot-Under, aber doch eine originelle Unterhaltungsmischung, die auch erstere Themen wie mentale Gesundheit aufgreift. Trifft das einfach den momentanen Leserinnengeschmack und ist ein gefundenes Fressen für jede junge Booktokerin? Ja, klar, aber es kriegt von mir dennoch eine klare Empfehlung! MP</p>		


	Leo, Maxim	Einatmen, ausatmen
	Kiepenheuer&Witsch	256 S.
	978-3462006513	25 €
<p>Was passiert, wenn eine gefühlsresistente Spitzenmanagerin ein Achtsamkeitstraining bei einem Coach absolvieren muss, der selbst in einer Sinnkrise steckt? Absolut komisch. Mit viel Humor nimmt der Autor das Geschäft mit der Achtsamkeit auf die Schippe, hat dabei aber großen Respekt vor seinen Figuren. Beste Unterhaltungslektüre, Liebesgeschichte inklusive. SK</p>		

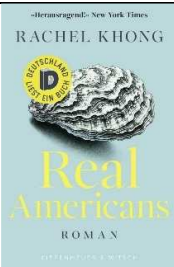
	Poznanski, Ursula	Das Signal
	Droemer Knauer, 2026	400
	978-3-426-56812-5	26,40 €
<p>Nach einem Unfall beim Renovieren ihres Hauses verliert Viola ihr Bein und ist nun bis zur Anpassung der Prothese auf die Hilfe ihres Mannes und ihrer Pflegerin angewiesen. Um die langen, einsamen Stunden zu Hause mit Unterhaltung zu füllen, verfolgt Viola mithilfe kleiner Peilsender Adams Tag. Aus dem anfänglichen Zeitvertreib wird zunächst Neugierde und schon bald ein handfester Verdacht: Was hat ihr Ehemann zu verbergen? Der starke Spannungsbogen und der angenehme Lesefluss beweisen es wieder einmal: Kein Sommerurlaub ohne Ursula Poznanski! BK</p>		

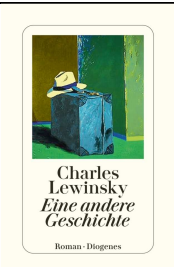
	Schröder, Alena	Mein ganzes Leben, Öl auf Leinwand, ohne Titel
	dtv, 2025	349 S.
	978-3-423-28528-5	23 €
<p>Erzählt wird das Leben von zwei Frauen in abwechselnden Kapiteln. Marlen hat im Zweiten Weltkrieg ihre Familie verloren und auf der Flucht vor den russischen Soldaten trifft sie Wilma. Wilma nimmt die 14jährige Waise bei sich auf. Wilma ist Malerin und lehrt Marlen alles über Farben und den Maltechniken. Die zweite Protagonistin ist Hannah, 33 Jahre alt. Sie lebt 2023 in Berlin. Sie ist mit ihrer Mutter und Großmutter aufgewachsen. Beide sind gestorben, und plötzlich taucht ihr Vater auf, den sie nie kennengelernt hat. Sie ist ein wenig verloren in ihrer Welt und sucht ihre Wurzeln. Zwei spannende Frauenschicksale, die ich gerne gelesen habe. Für alle, die gerne Historisches lesen! KM</p>		

	Slimani, Leïla	Trag das Feuer weiter
	Luchterhand 2026	448 S.
	978-3-630-87648-1	27,50 €
<p>Die Autorin erzählt vom Leben der Schriftstellerin Mia, die nach einer Krankheit ihr Gedächtnis und ihre Schreibfähigkeit verliert. Auf der Suche nach sich selbst reist sie nach Marokko zurück und taucht in die Geschichte ihrer Familie ein. Der Roman zeichnet das Porträt einer marokkanisch-französischen Familie über mehrere Generationen zwischen Tradition und Moderne. Zentral ist die Frage, wie Freiheit, Identität und das „Feuer“ des Aufbruchs von einer Generation zur nächsten weitergegeben werden. Für alle Bibliotheken geeignet! MF</p>		

Das schrägste Buch


	Huber, Christian	Solange ein Streichholz brennt
	dtv, 2926	349 S.
	978-3423-28540-7	25,00 €
<p>Die junge Fernsehjournalistin Alina soll eine Reportage über einen Obdachlosen machen. Dabei trifft sie auf Bohm, der sich gezwungenermaßen auf eine Zusammenarbeit einlässt. Zwischen den beiden gibt es eine Anziehung, die trotz der unterschiedlichen Welten, in denen sie leben, immer intensiver wird. Der Roman hat gut angefangen und ich empfind ihn, trotz guter Geschichte, als langatmig. Ich habe mir schwer getan, einen Zugang zur Geschichte zu finden. Aber die Geschmäcker sind verschieden und der Plot ist eigentlich gut. Daher kann ich mir vorstellen, dass der Roman bei anderen gut ankommt. Für alle geeignet. KM</p>		

	Khong, Rachel	Real Americans
	Kiepenheuer& Witsch 2026	528 S.
	978-3-462-00572-1	26,40 €
<p>Deutschland liest ein Buch, sagt der gelbe Button auf der Titelseite. Gelungenes Marketing allemal, doch der Drei-Generationen- und Gesellschaftsroman der in Malaysia geborenen US-amerikanischen Schriftstellerin ist eine Lektüre wert, sobald man sich durch den belanglosen ersten Teil durchgekämpft hat. Zu Hochform läuft die Autorin erst im dritten Teil auf, der am weitesten in die Vergangenheit zurückgreift. Diese packende Migrantengeschichte aus dem maoistischen und im Kulturkampf erstickenden China hätte ich am liebsten separat gelesen. MP</p>		

	Lewinsky, Charles	Eine andere Geschichte
	Diogenes 2026	416 S.
	978-3-257-07378-2	28,60 €
<p>Der 80-jährige ehemalige Filmproduzent Melnitz, der aus Deutschland stammt, ist tablettenabhängig. Die tägliche Ration bekommt er nur , wenn er sich beim Psychiater auf die Couch legt. Und er erzählt sein bewegtes Leben: von der Flucht vor den Nazis bis zur Academy in Los Angeles. Der Monolog des Alten ist böse und sarkastisch! Für Liebhaber dieser Art von Humor geeignet! Ein Beispiel: wenn Melnitz behauptet, es sei</p>		

	gut, dass man nicht im Voraus wisse, was einen im Leben erwarte: "Sonst würden sich alle Babys an ihren Windeln aufhängen. Nicht aus Verzweiflung. Aus Angst vor der Langeweile." MF
--	---

Passt in kein Schema

	Samuelsson, Sanna	Melken
	Hanser 2026	160 S.
	978-3-446-28484-5	25,30 €
	<p>Nachdem ihre Freundin sich von ihr getrennt hat, kehrt Ellen auf den Bauernhof ihrer Familie zurück, der inzwischen verkauft wurde. Sie nistet sich im Haus ein, da die neuen Besitzer verreist sind. Und dann taucht Max, der Freund, aus Kindertagen auf. Ein Roman über Identität, Zugehörigkeit und über eine vergangene Welt. Beeindruckend ist die sprachliche Wucht, mit der Samuelsson erzählt. Für geübte Leser*innen. MF</p>	

Favoriten der Rezensent*innen (Frühjahr 2026)

	Karin Marini	Nelly Gamper	Brigitte Kustatscher	Martin Pichler	Sigrid Klotz	Markus Fritz
Das ideale Buch für den Strand	Schröder, Alena: Mein ganzes Leben, Öl auf Leinwand, ohne Titel	Deck, Julia: Die Wahrheit über Ann	Poznanski, Ursula: Das Signal	Kea von Garnier: Restsommer	Leo Maxim: Einatmen ausatmen	Slimani, Leila: Trag das Feuer weiter
Das Buch, dem ich viele Leser*innen wünsche	Gardos, Peter: Der Retter der Mütter	Giannone, Francesca: Die Briefträgerin	Bélem, Gaëlle: Die seltenste Frucht	Vera Zischke: Pina fällt aus	Egger Likas Mi-Sa Nguyen: Vielleicht im Sommer	Hettche, Thomas: Liebe Lilly Tolkien: Mit beiden Händen den Himmel stützen
Das spannendste Buch	Mischke, Susanne: Du musst mir glauben	Elfgren, Sara B.: Die Insel meiner Schwester	Burke, Caro Claire: Yesteryear	Soren Svestrup: Der Kuckucksjunge	Jo Nesbo: Minnesota Sebastian Fitzek: Der Augenjäger	Knapp, Florence: Die Namen
Das Buch, das mich in fremde Welten entführt hat	Balzano, Marco: Bambino	Bell, Alexandra: Das White Octopus Hotel	Hirschl, Elias: Schleifen	Gisèle Pelicot: Eine Hymne an das Leben	Colm Toibin: Die Schwestern	Khider, Abbas: Der Sommer der Tauben
Das Buch, das mich berührt hat	Stern, Anne: Die weisse Nacht; der erste Fall für Lou & König	Grimaldi, Virginie: Jetzt ist unsere Zeit	Al Bagdadi, Safia: Unser Haus mit Rutsche	Lily King: Herz König	Francesco Vidotto: Meine Berge bist du	Zalapi, Gabriella: Ilaria Menasse, Robert: Die Lebensentscheidung
Das Buch, das mich unterhalten hat	Frank, Rebekka: Spiegelland	Caplin, Julie: Ein Zuhause im Frühling	Önder, Yade Yasemin: Anti Müller	Liz Moore: Der andere Arthur	Stefanie Sargnagel Opernball	Funk, Mirna: Balagan Mellem, Daniel: Einstein im Bade
Das beste Buch im Frühjahr	Zischke, Vera: Ava liebt noch	Häffner, Hannah: Die Riesinnen	Dürschmidt, Laura: Sommer der schlafenden Hunde	Elizabeth Strout: Erzähl mir alles	Leinemann Clara: Gelbe Monster	Gernes, Ulrikka S.: Ein Mädchen verließ das Zimmer